



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
BERGISCH GLADBACH



22. Juni 2020

Stadt Bergisch Gladbach

FB 1-14

Kommunalverfassung

- Ratsbüro

Herrn
Bürgermeister Lutz Urbach
Stadt Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Bergisch Gladbach, den 17.06.2020

Sehr geehrter Herr Urbach,

wir bitten Sie folgen Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss zu setzen

Dringlichkeitsantrag „Demokratie in Bergisch Gladbach stärken“

1. die Stadt möge kurzfristig und bedarfsgerecht weitere (größere) Räume (z.B. Aulen, Turnhallen, Berg. Löwe) einschließlich technischer Ausstattung den Fraktionen und Parteien (im RBK ansässige Kreisverbände und im Stadtgebiet ansässige Orts- / Stadtverbände sowie ggf. Stadteilgliederungen) zur Verfügung stellen. Solange Hygiene- oder Abstandsregeln eingehalten werden müssen, werden die Räumlichkeiten auch den o.g. Parteigliederungen für satzungsgemäße Mitgliederversammlungen kostenfrei überlassen.

2. es werden möglichst schnell (ggf. mit externer Unterstützung) die technischen Voraussetzungen in mindestens einem Sitzungsraum für eine effiziente Gremien-Arbeit geschaffen (Präsentationstechnik und Integration von Videokonferenztechnik)¹, um so auch gemischte Präsenz-Remote-Sitzungen zu ermöglichen, insbesondere um Gäste für Präsentationen / Fragen zuschalten zu können.

3. allen Sachkundigen Bürgern wird ein Zugang zu dem geschützten Bereich des Ratsinformationssystem eingerichtet.

¹ Permanent installierter Beamer mit Leinwand oder großer Monitor, Raumkamera, Raummikrofon, LAN/WLAN anschlussbereit für mitzubringende Laptops oder andere geeignete Endegeräte.

Begründung zur Dringlichkeit und in der Sache

Während der Corona-Krise wurde der Politik-Betrieb drastisch eingeschränkt, auch weil technische Infrastruktur fehlt und die Digitalisierung im Politikbetrieb rückständig ist.

Die hier geforderten Maßnahmen sollen kurzfristig die Arbeitsfähigkeit der Fraktionen und Parteien verbessern und langfristig sicherstellen. Die Dringlichkeit ergibt sich auf Grund der abgesagten Ratssitzung; der HFA ist die letzte Sitzung vor der Sommerpause. Die Umsetzung soll schnellstmöglich erfolgen, um vor und insbesondere nach der Wahl die Handlungsfähigkeit von Fraktionen und Parteien sicher zu stellen. Die Kosten können als Coronabedingte Ausgaben verbucht und abgeschrieben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus W. Waldschmidt
Fraktionsvorsitzender SPD

Edeltraud Schundau
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Jörg Krell
Fraktionsvorsitzender FDP

Dirk Steinbüchel
Fraktionsvorsitzender
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN